

Kirchenstühle: Im Langhause, 28, aus braunem Eichenholz mit geschnitzten Wangen und Rückwänden; Holzintarsia, drittes Viertel des XVIII. Jhs.

Kirchenstühle
und andere
Holzmöbel.

Chorgestühl und zwei einzelne Chorstühle, Holzintarsia und geschnitztes vergoldetes Ornament von dem Tischler Staudinger in Furt 1766 gefertigt (Fig. 338).

Thronsessel im Chore; aus Holz, vergoldet mit geschnitzten Füßen; Überzug in Gobelinstickerei, Wappen mit der Inschrift: „*Candide et Constanter. 1738.*“ Die Lehngriffe bestehen aus Köpfen von Karyatiden, deren Körper die Vorderbeine des Stuhles bilden.

Thronsessel im Winterchore; aus braun gebeiztem Holze mit Intarsia, mit Voluten und Segmentgiebel. Ende des XVIII. Jhs.

Zwei Notenpulte in der Sommersakristei, Holzintarsia, zweite Hälfte des XVIII. Jhs.

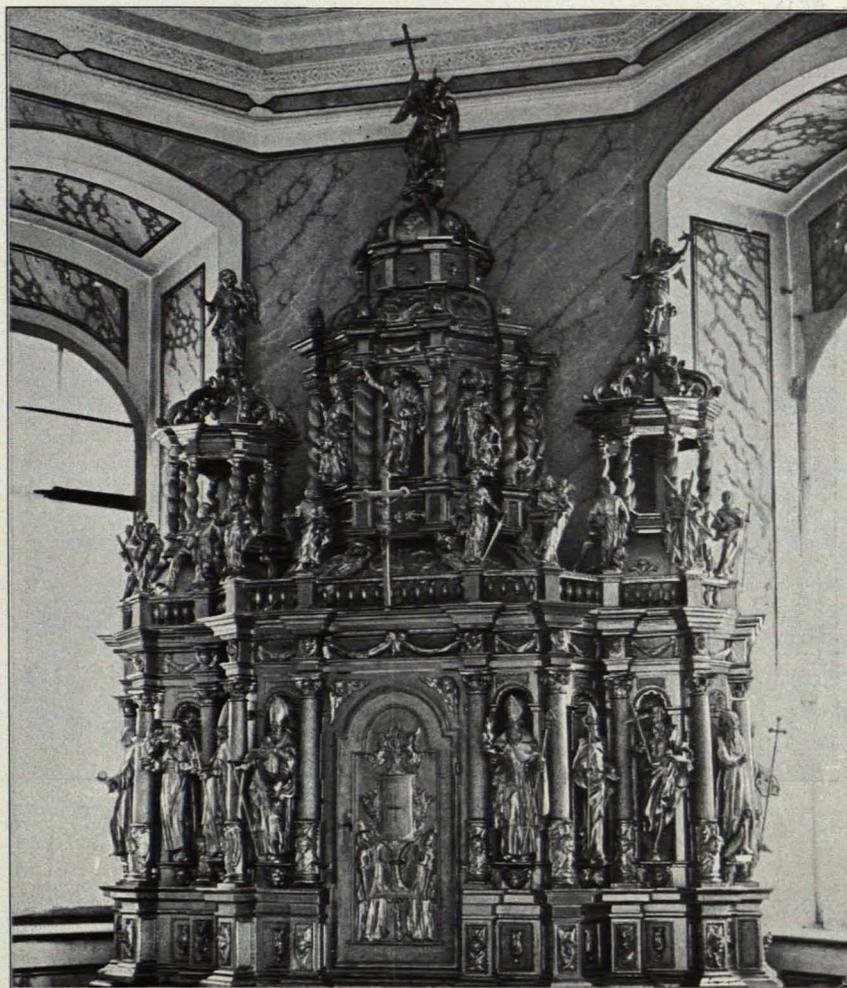


Fig. 349 Göttweig, Sommersakristei, Tabernakel (S. 464)

Armstuhl daselbst; aus braunem Holze mit geschnitzten Füßen und Wangen reich ornamentiert, gepolstert, mit gelbem und gepreßtem Samtüberzuge, zweite Hälfte des XVIII. Jhs.

Standuhr in der Wintersakristei; Holzgehäuse auf gebauchtem Postamente und Werkgehäuse mit gebogenem Dache. Ornamentiertes Zifferblatt aus Messing mit Inschrift: „*Johann Ebner in Crems.*“ Viertes Viertel des XVIII. Jhs.

Schränke: Sommersakristei; mehrere Schränke, Holz, marmoriert, mit geschnitzten und vergoldeten Ornamenten, XVIII. Jh.

Schränke.

Wintersakristei; drei Holzschränke, braun poliert, einer mit reicher, zwei mit einfacher Intarsia und ein ebensolcher Handtuchschrank, Ende des XVIII. Jh.

Kredenz im Chore, Holz, marmoriert mit vergoldeten Zieraten, nach 1750.